

## Datum

16.08.2010

## Nummer

299/2010

**Thema:** Verkehr/Sicherheit

## Redaktion

-msh-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, sagt zur aktuellen Debatte über Führerscheinprüfungen:

### Transparenz und Vier-Augen-Prinzip bei Führerscheinprüfungen

Der TÜV soll Führerscheine an Personen verkauft haben, die nicht über das für eine Fahrerlaubnis erforderliche Wissen und über entsprechende Fertigkeiten verfügen. Ohne Kontrollen und Transparenz wird "schwarzen Schafen" der Betrug leicht gemacht. Hier entsteht allerdings nicht nur ein finanzieller Schaden, sondern auch ein Verkehrssicherheitsproblem, wenn Menschen im Verkehr ohne die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten unterwegs sind. Die Staatsanwaltschaft ermittelt deshalb in großem Stil gegen MitarbeiterInnen des TÜV-Berlin.

Dass der Senat die Führerscheinregeln verschärfen will, ist ein erster Schritt, reicht aber nicht aus. Der TÜV als unabhängige Kontrollinstanz ist gefordert, Transparenzregeln und das Vier-Augen-Prinzip einzuführen. Vorbeugend gegen Betrug im großen Stil kann beispielsweise die Offenlegung der Zahlen der Führerscheinprüfungen einzelner PrüferInnen sein.